

MEDIENMITTEILUNG

Saxon, 2. Juni 2014

Betreuung von Erwachsenen in Schwierigkeiten Spatenstich für den Bau eines neuen Aufnahmezentrums in Saxon

In Anwesenheit von Departementsvorsteherin Esther Waeber-Kalbermatten wurde am 2. Juni in Saxon mit dem Spatenstich der offizielle Baubeginn der neuen Räumlichkeiten des „Centre d'accueil pour adultes en difficulté (CAAD)“ (Zentrum für Erwachsene in Schwierigkeiten) lanciert. Im März hatte das Parlament grünes Licht für dieses Projekt in der Höhe von rund 15 Millionen Franken gegeben. Mit dem Neubau-Projekt sollen die bestehenden Infrastrukturen, die zu klein und veraltet sind, ersetzt werden. Die neuen Räumlichkeiten werden es der Stiftung CAAD erlauben, die auf komplexe Situationen spezialisierte Betreuung zu optimieren und auszuweiten und den Leistungsauftrag, der ihr von der Dienststelle für Sozialwesen erteilt wurde, optimal zu erfüllen.

Anlässlich der Grundsteinlegung für das neue CAAD hat Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten hervorgehoben, wie wichtig es für den Kanton Wallis ist, über eine derartige Betreuungsstruktur zu verfügen. „Diese entspricht einem echten Bedürfnis. Ausserdem sind Plätze für Notfallplatzierungen vorgesehen. Diese Platzierungen müssen durch das Zentrum für Indikation Begleitung bewilligt werden.“

Das CAAD belegt eine spezifische Nische in der institutionellen Struktur des Kantons, da dieses Personen mit einer psychischen Behinderung und damit verbundenen Störungen (z.B. Drogensucht) sowie mit Risikoverhaltensweisen aufnimmt. Zusätzlich werden auch Personen aufgenommen, die aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Anordnung platziert werden müssen. Der Bau des neuen CAAD wird es der Stiftung erlauben, weiterhin ihren Auftrag zu erfüllen, allerdings mit den notwendigen und geeigneten Infrastrukturen, die den Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit, die soziale und therapeutische Begleitung, aber auch die Aufnahmekapazität gerecht werden. Die bestehenden Räumlichkeiten sind nicht nur veraltet, sondern auch zu klein, um dem ständig zunehmenden Unterbringungsbedarf zu entsprechen. Seit 2 Jahren musste deshalb an mehreren Standorten eine Übergangslösung gefunden werden, welche mit der Eröffnung des neuen CAAD im Frühjahr 2016 eliminiert werden können.



Das neue Zentrum wird über 31 Betten für die Beherbergung (heute 13), davon 10 Betten für kurzfristige oder Notfälle Platzierungen, und 41 Tagesstättenplätze (heute 28) verfügen.

Der rechteckige Neubau ist geräumig und hell konzipiert und umfasst drei Stockwerke. Bereits bei der Planung wurde den psychischen Bedürfnissen der Bewohner Rechnung getragen, wobei Personen in Schwierigkeiten ein geeigneter Rahmen mit Bezugspunkten geboten werden soll. Zudem wurde auf einen strukturierten und heimeligen Lebensraum geachtet, der es gestattet, die therapeutische Betreuung der aufgenommenen Personen zu unterstützen. Die Gesamtkosten werden zu 75 % durch die öffentlicher Handsubventioniert und sind mit 15,4 Millionen Franken budgetiert.

Das CAAD ist im Wallis seit fast 30 Jahren tätig. Die Mehrheit der aufgenommenen Personen sind Walliserinnen und Walliser, einige stammen aber auch aus anderen Westschweizer Kantonen. Die Stiftung beschäftigt rund dreissig Mitarbeiter.

Kontaktpersonen:

- Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des DGSK, 079 248 07 80
- Sarika Pilet, Präsidentin des CAAD, 079 668 30 16
- André Naudin, Direktor des CAAD, 079 606 92 52